

Erschöpfung (Fatigue)

Leitlinie

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Definitionen	2
2 Risikofaktoren	2
3 Anzeichen	2
4 Literatur	2
5 Anschriften der Verfasser	3
5 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten	3

Erschöpfung (Fatigue)

Stand: Juni 2017

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Harald Bielitz

1 Definitionen

Ein überwältigendes, anhaltendes Gefühl der Erschöpfung und eine verminderte Fähigkeit, körperliche und geistige Arbeit auf gewohntem Niveau zu leisten. (00093) [2]

Erschöpfung ist eine Art von Ruhe mit den spezifischen Merkmalen: verminderte Körperkraft oder Belastbarkeit, Gefühl von Zermürbtheit, gesteigerte Irritation, totaler Kräfteverschleiß. Dies ist verbunden mit anstrengender physischer Aktivität oder dem Ausgesetztsein von psychologischem Druck, verbunden mit dem Verlust der Fähigkeit von Gewebe, auf Reize zu reagieren, die normalerweise eine Muskelkontraktion hervorrufen. (1A.1.1.1.11.2.2) [1]

2 Risikofaktoren [2]

- Kritisches Lebensereignis
- Krankheitszustände
- Anämie
- Schlafmangel
- Angst/ Stress
- Langeweile
- Lärm
- Mangelernährung

3 Anzeichen [2]

- Verringerte Leistungsfähigkeit
- Müdigkeit
- Teilnahmslosigkeit
- Zunahme an Klagen über körperliche Beschwerden
- Gesteigertes Ruhebedürfnis

4 Literatur

1. Hinz M, Dörre F, König P, Tackenberg P: *ICNP Internationale Klassifikation für die Pflegepraxis*. S. 186. Verlag Hans Huber, Bern 2003.
2. NANDA International (Hrsg.): *Pflegediagnosen Definitionen und Klassifikation 2009 – 2011*. S. 156. Recom, Kassel 2010.

5 Anschriften der Verfasser

Harald Bielitz

BSZ für Gesundheit und Sozialwesen

Karl August Lingner

Maxim-Gorki-Str. 39

01127 Dresden

hbielitz@web.de

5 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten

nach den Regeln der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie und den Empfehlungen der AWMF (Version vom 23. April 2010) und internationalen Empfehlungen